



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

durch den Krieg in der Ukraine sind viele Menschen auf der Flucht, vor allem Frauen und Kinder. In der Versorgung der flüchtenden Menschen nehmen pädagogische Einrichtungen wie Schulen und Kitas einen zentralen Stellenwert ein. Kinder und Jugendliche sollen mit Gleichaltrigen zusammenkommen, einen geregelten Tagesablauf erhalten, sich austauschen und so Sicherheit erfahren können. Der Fokus in diesem Newsletter liegt in diesem Monat auf der Ukraine und auf dem Thema Inklusion. Hierbei kommen besonders Fachkräfte in Schulen auf ihre Kosten.

Diese und weitere interessante Themen möchte ich als Wissenswertes und Empfehlungen zusammentragen und weitergeben. Alle Informationen stammen aus gesicherten Quellen, Netzwerken und Foren zum Thema Kinderschutz. Entsprechende Verweise sind im Text zu finden.

Hilfestellung für pädagogische Fachkräfte im Umgang mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen

Es ist für alle völlig unklar, wie lange der Krieg anhält und wie es für die geflüchteten Menschen weitergehen wird. Der Umgang mit betroffenen Kindern und Jugendlichen in pädagogischen Einrichtungen kann eine große Herausforderung darstellen. Anne Wittern, Psychologin, Traumatherapeutin und stellvertretende Leiterin im Kinderschutz-Zentrum Kiel, spricht in einem Interview über Hilfestellungen für Fachkräfte in Kitas, Schulen und der Kinder- und Jugendhilfe im Umgang mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen. Das Interview findet man unter:
<https://www.kinderschutz-zentren.org/index.php?t=page&a=v&i=52164>

(Digitale) Inklusion

Fachbuch Diklusion – digitale Inklusion

Ende 2021 ist ein neues kostenloses OER-Fachbuch als PDF erschienen. Dieses Fachbuch beschäftigt sich mit den Themen Inklusion und digitales Lernen. Gerade in der jetzigen Zeit, in der sehr viel über digitale Lernformen diskutiert wird, wurde hiermit ein Handbuch herausgegeben, wie man auch Menschen die mehr Unterstützung benötigen, am digitalen Unterricht teilnehmen lassen kann.
<https://www.medienzentrum-harburg.de/fachbuch-diklusion-digitale-inklusion/>

Inklusion in der Schulpraxis

In diesem Beitrag spricht Lea Schulz (Studienrätin am Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen in Schleswig-Holstein (IQSH) des Bildungsministeriums) über Medien, die sich besonders gut für Inklusion eignen. Nach ihrer Meinung sollten analoge und digitale Medien miteinander kombiniert werden, damit inklusives Lernen besser gelingt.
<https://deutsches-schulportal.de/unterricht/digitale-medien-als-schluesel-fuer-die-inklusive-schule/>



Inklusive Materialien für Aktive der schulischen und außerschulischen Bildung

Die Aktion Mensch bietet unter der Rubrik Bildung inklusive Materialien für PädagogInnen, Lehrkräfte und Aktive der schulischen und außerschulischen Bildung an. Barrierefreie Filmclips für Jugendliche, inklusive Kinderbücher bis hin zu Fachpublikationen und Workshops bilden ein umfangreiches Angebot zum Thema Bildung und Inklusion.

<https://www.aktion-mensch.de/inklusion/bildung/impulse/inklusion-material>

Kostenloses Unterrichtsmaterial Inklusion

Mit kostenlosem Unterrichtsmaterial kann das Thema Inklusion spielerisch und in verständlicher Weise den SchülerInnen nähergebracht werden. Geeignet ist das Material für die Fächer Religion, Ethik, Sozial- und Gemeinschaftskunde, Politik/Wirtschaft, Deutsch und Pädagogik. Toleranz, Solidarität und Verantwortung sind nur einige der Kompetenzen, die vermittelt werden. Die Materialien sind für SchülerInnen ab der 9. Klasse vorgesehen.

<https://mpublish.cbm.de/de/inhalt/mpublish-cbm-digitales-unterrichtsmaterial-zum-thema-inklusion>

Netz Regeln – Gemeinsame Regeln zur Internetnutzung vereinbaren

Kinder und Jugendliche sind eher bereit sich an Regeln zu halten, wenn sie in Entscheidungen mit einbezogen werden. Eine gute Möglichkeit, um gemeinsam mit Kindern Regeln für die Internetnutzung zu vereinbaren, bietet die Seite <https://netz-regeln.de/>. Eltern können dort zusammen mit ihren Kindern Regeln zur Internetnutzung aus einem Katalog auswählen und anpassen, um so gemeinsam ein Plakat zu erstellen, das später ausgedruckt und aufgehängt werden kann. Dabei werden nicht nur Regeln für die Kinder, sondern auch für die Eltern aufgestellt. Das Plakat kann für die Nutzung anderer an der Erziehung Beteiligter angepasst werden.

Zartbitter e. V. Video „Blick hinter die Maske“ – Kinderschutz Video über Täterstrategien

Kommt es zu sexuellem Missbrauch manipulieren Täter häufig das gesamte Umfeld der Kinder. So kann es passieren, dass Eltern ihren Kindern nicht glauben, wenn sie von sexualisierten Übergriffen berichten. Das Video von Zartbitter e. V. klärt über Täterstrategien, wie Schweigegebote und Vernebelung auf und richtet sich sowohl an Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene. Das Video ist in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Fußballbund entstanden und eignet sich zur Präventionsarbeit insbesondere in Sportvereinen. Das Video kann unter folgendem Link angesehen werden:

https://youtu.be/NI_bYmCa1oc



Reportage: Misshandelt – Kinderschutz in der Pandemie

Während der Pandemie hat die häusliche Gewalt stark zugenommen. Im ersten Lockdown wurden Kindeswohlgefährdungen oft zu spät gemeldet, da Schulen und Kitas geschlossen waren. Die Reportage begleitet Sarah Kölzer vom Frankfurter Institut für Rechtsmedizin und Sozialarbeiterinnen vom Wiesbadener Jugendamt bei ihrer Arbeit.

Das Video kann in der ARD-Mediathek unter folgendem Link abgerufen werden:
<https://www.ardmediathek.de/video/doku-und-reportage/kinderschutz-in-der-pandemie/hr-fernsehen/Y3JpZDovL2hyLW9ubGluZS8xNjA5OTg/>

Landkreis Lüchow-Dannenberg
Fachdienst 51 - Kinder, Jugend und Familie
Fachstelle Kinder- und Jugendschutz